

Zukunft braucht Zivilgesellschaft

Projektidee für ein Bündnis engagierter Menschen im mitteldeutschen Raum

Das Mitteldeutsche Revier wandelt sich. Bis spätestens 2038 wird Deutschland aus der Braunkohle aussteigen. Während die Städte wachsen, sinken die Bevölkerungszahlen im ländlichen Raum weiter. Jetzt geht es darum, eine zukunftsfähige Entwicklung für eine lebenswerte Region gemeinsam zu gestalten.

Wir glauben: Um im Strukturwandel auf Augenhöhe mit Politik und Wirtschaft auftreten zu können, braucht die Zivilgesellschaft eine strukturelle Vertretung. Darum schlagen wir vor, ein länderübergreifendes Bündnis von engagierten Menschen und Organisationen aus den Regionen des Mitteldeutschen Reviers zu gründen.

Ein solches Bündnis kann Beteiligungsprozesse organisieren, Anliegen der Mitglieder mit einer gemeinsamen Stimme kommunizieren, auf politische Entscheidungsprozesse einwirken und als Ansprechpartner für Länder und Kommunen auftreten.

Wenn wir von ‚Strukturwandel‘ sprechen, meinen wir dabei nicht nur den Kohleausstieg: In einem ganzheitlichen Sinne geht es um Perspektiven für die Region. Wie kann eine Lebens- und Arbeitsweise aussehen, die der Klimakrise und dem demographischem Wandel gerade im ländlichen Raum, der Digitalisierung und anderen Herausforderungen gerecht wird, und dabei Lebensqualität und Teilhabe für alle gewährleistet?

Kurz zu uns



Wir sind der [Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V.](#) und das [Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V.](#)



In unseren Bundesländern bündeln und fördern wir Engagement für eine nachhaltige Entwicklung. Dafür arbeiten wir mit Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft zusammen. Als „Regionale Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien“ im Projekt [RENN.mitte](#) sind wir Teil eines überregionalen Netzwerks und stehen u. a. auch mit Engagierten im Lausitzer Revier in einem kontinuierlichen Austausch. An diese Erfahrungen können wir anknüpfen.



„Bürgerregion Lausitz“

In der Lausitz hat sich unter dem Motto „Menschen machen Strukturentwicklung“ bereits im letzten Jahr ein breites zivilgesellschaftliches Bündnis gegründet, um den Wandel der Region mitzugestalten: die [Bürgerregion Lausitz](#). In ihr haben sich zahlreiche Vereine und Initiativen sowie Gewerkschafts- und Wohlfahrtsverbände oder Hochschulinstitute

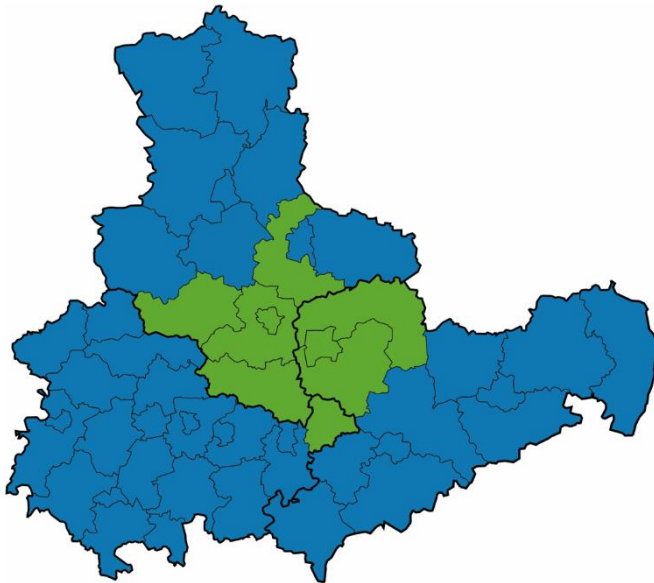
zusammengeschlossen. Sie bringen sich vor Ort aktiv in politische Entscheidungsprozesse und eine partizipative Entwicklung der Region ein.

BÜRGERREGION LAUSITZ



Und bei uns?

Wir glauben: Ein solches Bündnis kann auch für Mitteldeutschland Perspektiven schaffen. Wie genau es aussehen kann und wie es arbeiten wird, möchten wir zusammen mit allen Interessierten entwickeln. Dafür wenden wir uns mit unserer Umfrage an alle engagierten Menschen und Organisationen, denen eine nachhaltige Entwicklung der Region am Herzen liegt.



Insbesondere möchten wir Menschen außerhalb der großen Städte zur Teilnahme einladen, also aus den Landkreisen Nordsachsen, Leipzig, Mansfeld-Südharz, Anhalt-Bitterfeld, dem Burgenland- und Saalekreis sowie dem Altenburger Land.

Darüber hinaus sind Engagierte aus Leipzig und Halle sowie überregionale Organisationen, deren Arbeit sich auf die Region erstreckt, herzlich zur Beteiligung eingeladen.